



PSALMEN – LEBEN INS GEBET NEHMEN

Herzliche Einladung zum nächsten, inzwischen schon zwölften, Bibel-Lese-Projekt „Die Bibel lesen mit Herz und Verstand“. Wir lesen in der kontemplativ-betrachtenden Weise der Lectio divina aus dem Buch der Psalmen des Alten Testaments und entdecken ihre Bedeutung für unser Leben.

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein. Sie können an einzelnen Treffen teilnehmen - oder die Texte zuhause lesen.

Herzlich willkommen!

Die Psalmen

Die Psalmen sind eine Gebets- und Liedersammlung aus vielen Jahrhunderten, das Gesang- und Gebetbuch des Gottesvolkes Israel. Der heutige Mensch tut sich oft schwer mit ihnen, sie klingen ihm da und dort zu kriegerisch, rachsüchtig, fremd... Erstaunlicherweise sind sie durch die Jahrtausende das Gebet der Kirche und unzähliger Menschen geblieben. Vielleicht gerade deshalb, weil sie so menschlich sind, weil sie das ganze Leben des Menschen mit allen Höhen und Tiefen zur Sprache bringen. Wenn wir vor Gott sprachlos geworden sind, können sie uns helfen, unser Herz vor Gott „auszuschütten“.

Martin Luther hat dem Psalter zu Recht den Ehrentitel »die kleine Biblia« gegeben. Mit den zu einem Buch ausgestalteten Psalmen haben Generationen von Menschen ihr Leben im Angesicht ihres Gottes gelebt - in Freude und in Leid, im Kampf für Gerechtigkeit und im Widerstand gegen Unterdrückung, im Erleben festlicher Gemeinschaft und im geschwisterlichen Ertragen von Unglück, mit Klage und Lobpreis, mit Bitte und Dank.

Die Vielgestaltigkeit der sprachlichen Bilder und Formen, die in den Einzelsalmen auftreten, ist Spiegel der Vielschichtigkeit der Lebenssituationen, für die diese Texte geschaffen wurden.

Man hat die Psalmen zu Recht „Gottesdichtung“ (Theopoesie) genannt, denn in ihnen geht es nicht um Teilaspekte des Lebens, sondern um Gott als den Grund und Sinn allen Lebens. Die jüdische Tradition hat deshalb diesem Buch den Titel »Buch der Lobpreisungen« gegeben. Dieser Titel mag überraschen, wenn man bedenkt, dass die Mehrzahl dieser Psalmen Klage- und Bittgebete sind. Gleichwohl gilt: Selbst die schärfste Anklage Gottes ist darin Lobpreis Gottes, weil sie an Gott festhält und ihn (wenn auch anklagend) immer noch sucht, wo eigentlich alles gegen

ihn zu sprechen scheint. Zugleich zeigen die biblischen Klagepsalmen, die allesamt (mit Ausnahme der Psalmen 88 und 89) mit Klage beginnen und mit hoffnungsvollem, bisweilen sogar freudigem Schluss enden, dass die biblische Klage zum Lob drängt.

Mose gab den Israeliten die fünf Bücher der Tora, und David gab den Israeliten die fünf Bücher der Psalmen“ sagt der rabbinische Kommentar im Midrasch Tehillim (3. – 9. Jahrhundert n. Chr.). Die Psalmen werden gesehen als Antwort Israels auf die ihm gegebene Tora. Das macht auch der Ps 1 als Schlüsselpsalm und Tor zu den Psalmen deutlich. Jedes der fünf Psalmenbücher endet mit einem Lobpreis. Am Schluss steht ein ganz großer Lobpreis, des sogenannte große Hallel.

Für die Psalmen gibt es in der hebräischen und griechischen Sprache folgende Bezeichnungen:

- Tehillim (hebräisch) = Lobgesänge (jüdische Bezeichnung des Psalters)
- Psalmos (griechisch) = doppelte Bedeutung:
 - a) Lied/ Lobgesang
 - b) Zupfen der Saiten des Psalterions (Leier)
- Mizmor (hebräisch) = der vom Psalterion begleitete Sprechgesang

Treffen	Psalm	Inhalt
12. September 22	Psalm 42/43	Meine Seele dürstet nach Gott
19. September 22	Psalm 82	Steh auf, Gott, richte
26. September 22	Psalm 91	Er rettet dich
10. Oktober 22	Psalm 137 und 140	Wie hätten wir singen können
17. Oktober 22	Psalm 27	Der Herr – Kraft meines Lebens
24. Oktober 22	Psalm 71	Dir gilt mein Lobpreis
31. Oktober 22	Psalm 118	Gottes Namen – Gott sei Dank

Geh hin zu einen Psalm

Geh hin
zu einem Psalm
und sieh den an.
Er ist wie ein Baum.
Er trägt dir Frucht
fällt herab
auf die Erde,
und heraus
springt der Kern.

Den
nimm auf
und pflanz ihn ein.
Und
sieh zu,
was unter deiner
Hand
aus ihm
erwächst.

Wolfgang Dietrich

miteinander Bibellesen nach der Methode der „*Lectio Divina*“ im Gemeindezentrum Salzstetten

1. Treffen: Montag, 12. September
weitere Treffen am
19. und 26. September,
10./17./24. und 31. Oktober 2022
jeweils um 19.00 Uhr

Seelsorgeeinheit Waldachtal/Pfalzgrafenweiler

Herz-Jesu Lützenhardt

Kirchbergstr. 21, 72178 Waldachtal-Lützenhardt
07443-6326, herzjesu.luetzenhardt@drs.de

St. Agatha Salzstetten

Hauptstr. 35, 72178 Waldachtal-Salzstetten
07486-96221, stagatha.salzstetten@drs.de

Ellen Schlenker

07443-3496, ellenm.s@t-online.de

(Gemeindereferentin i. R.)

mobil 0152 - 56 169 457
